Urteile unserer Fachmänner

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **1 (1880)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

einigen unter aller Kritik. Hätten alle Amtsbezirke einen Schulbesuch wie Fraubrunnen und Konolfingen, so stünde Bern mit seiner neunjährigen Schulzeit und seinen grossen Auslagen für's Erziehungswesen in den Rekrutenprüfungen da, wohin es gehört: neben Basel und Zürich. Und wäre im ganzen Kanton eine solche Unordnung im Schulbesuch wie in Oberhasli, Schwarzenburg, Trachselwald und dem Jura, so würde Bern im Schulwesen den 25. Rang einnehmen. Ganz natürlich! Diejenigen Schüler, welche die Schule nicht besuchen, lernen nichts und die andern werden in ihren Fortschritten aufgehalten. Woher aber dieser ungleiche Schulbesuch? Wird das Gesez in einigen Amtsbezirken nicht gehandhabt? Ist das Strafmass, das im Gesez erlaubt ist, zu gering? Wenn es vorwärts gehen soll im bernischen Schulwesen, so muss vor Allem mit dem obligatorischen Schulbesuch Ernst gemacht werden.

E. Lüthi.

Urteile unserer Fachmänner.

Apparate. Stereoskop mit Photographien für den geographischen Unterricht von Frick, Photograph in Zürich. Sehr empfehlenswert, Photographien gut ausgeführt und meist charakteristisch gewählt. Stereoskop brauchbar. Preis nur Fr. 4. Preis der Photographien Fr. 5 per Duzend, grosse Auswahl.

Bern. *Wäber.*

Lehrmittel. Bonaventura-Schmidt. Italienische Unterrichtsbriefe für das Selbst-Studium. MM. Bonaventura-Schmidt font des efforts dignes d'une meilleure cause, pour appliquer à l'étude de l'italien la méthode Toussaint-Langenscheidt qui, supposant le public auquel elle est destinée complètement dépourvu de maître, prétend figurer en tous points la prononciation d'une langue moderne. Ce travail ardu, difficile, dont les effets sont des plus pernicieux pour la prononciation du français et de l'anglais, qu'il est le plus souvent tout-à-fait impossible de figurer, offre moins de danger pour une prononciation grossière de l'italien; on peut la figurer encore passablement en allemand. Cette méthode n'en est pas moins dangereuse, et ne saurait être tolérée que d'une manière absolument exceptionnelle dans tel cas de force majeure. S'il est possible de rendre par ce moyen „grosso modo" la prononciation de la langue italienne, jamais on ne pourra en figurer cette mélodie, ces inflexions, ces finesses de douceur, ce que'elle a de particulièrement moêlleux, qui la caractérisent et la distinguent de tous les autres idiomes anciens et modernes; cette étude ne peut être faite que de la bouche même d'un maître, et encore d'un maître non-seulement d'italien, mais italien ou tout au moins italianisé. De toute autre manière on tombera dans les fautes grossières dont MM. Toussaint-Langenscheidt et leurs illustres émules „Der beredte Franzose", „Der beredte Engländer" etc. etc. ont si richement doté leurs élèves. Les auteurs de ces manuels devraient revenir à des sentiments de respect pour la langue qu'ils ont la prétention d'enseigner ainsi, et leurs bouquins ne devraient plus exister que ..... au panier.

Berne. *Ch. Rollier.*

Inserate.

Antiquariat

F. CORRADI-JANITSCH, BERN

früher Janitsch

98 Gerechtigkeitsgasse 98

Schulbücher. Jugendschriften. Zeitschriften. etc. etc.

Kataloge für wissenschaftliche Werke nach Fächern geordnet.

Antiquarischer Anzeiger.

Nächstens erscheint **Antiquarischer Anzeiger Nr. 9**, Zeitschriften für Jugend und Volksbibliotheken, Almanache etc. Derselbe steht franko und gratis zur Verfügung. (636 Y)

Optisches Magazin

und

mechanische Werkstätte.

Brillen, Pince-nez für jeden Bedarf, Stahl, Nickel, Silber, Gold, von den renommirtesten besten Firmen; **Microscope, Loupen, Telescope, Operngläser, Feldstecher** (prima Qualität), **Stereoscope, Reisszeuge** etc., immer in grosser Auswahl vorhanden.

Werkstätte zur **Anfertigung physihalischer Lehrmittel-Apparate, Grosse Auswahl** in **chemisch-technischen Instrumenten** und **Apparaten.**

Reparaturen prompt und zu billigsten Preisen besorgt

Ad. Engel, Optiker u. Mechaniker
(H 420 Y) Kramgasse 198, **Bern.**
Nachfolger von ***J. F. Stucky.***

Karl Kæthner,

Frauenfeld, Kt. Thurgau.

Fabrikant ***Fröbel'scher Kinderbeschäftigungsmittel*** liefert für Kindergarten und Haus:

Flechtblätter in allen Dimensionen, Flechtnadeln von Stahl und Holz, Verschränkstäbchen, Ausnähbilder, reiche Auswahl von Handarbeiten in allen Genres mit Formen zum Selbstgarniren, Ausnähseide, Mooswolle, Chenille in allen Farben etc.

(H 4148 2) **Preis-Courant gratis.**

Redaktion: E. Lüthi. — Druk von R. F. Haller-Goldschach in Bern.